

Soldaten im Nachkrieg

Historische Deutungskonflikte und
westdeutsche Demokratisierung
1945–1955

Von
Jörg Echternkamp

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Inhalt

Vorwort.....	VII
Danksagung.....	IX
I. Einleitung.....	1
1. Das Problem: Wege aus dem Krieg.....	1
2. Die Nachkriegszeit als Gegenstand der historischen Forschung.....	5
3. Methodische Überlegungen.....	16
4. Untersuchungszeitraum, Quellen und Aufbau der Studie.....	34
II. Konfrontationen mit dem Krieg.....	43
1. Bewusstseinsprägungen und Erfahrungschancen vor 1945.....	43
a) Heroische Kriegsbilder im Zeitalter der Weltkriege.....	44
b) Gemeinsame Erfahrungschancen im totalen Krieg.....	54
c) Das Kriegsende im Erwartungshorizont 1944/45.....	66
2. Der Krieg als Verbrechen?.....	89
a) Nachkriegszeit als Erfahrungshintergrund.....	90
b) Entmilitarisierung als politisches Programm der Alliierten.....	99
c) Repräsentation als Rechtsproblem: Die militärische Führung vor Gericht 1945/46.....	121
d) Widersprüchliche Vorstellungen: Wehrmacht zwischen Aufklärung und Mythos.....	152
3. Zwischenbilanz.....	181
III. Veteranen im Deutungskampf.....	189
1. Eine Erfahrungsgemeinschaft von »Opfern«?.....	195
a) Zur Selbstorganisation der ehemaligen Soldaten.....	195
b) Veteranen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung: Opfer und Leistungsträger.....	206
c) Die Gegenwart der Abwesenden: Symbolische Repräsentation und politische Instrumentalisierung der Kriegsgefangenen.....	227
d) Erfahrung vs. Erwartung: Konsumkritik und Kriegsgefangenschaft.....	242
e) Gefallenengedenken: Historische Sinnstiftung zwischen Gedenkfeier und Grabpflege.....	252

2. Deutungskonkurrenz und Sinnstiftung:	
Kriegsgeschichten von »Anderen«.....	262
a) Militärischer Widerstand: Traditionsstiftung als politischer Akt und biografische Herausforderung.....	263
b) Überläufer, Deserteure, Kriegsverbrecher: Spiegelbildliche Selbstdeutungen	282
c) Das Ausland und der »Führer«: Abwehr durch Abgrenzung	298
d) Betrüger, Spione und andere »Einzelgänger«: Zur Trivialisierung des Krieges in der Medienöffentlichkeit.....	315
3. Zwischenbilanz	323
IV. Der Krieg als Chance?	329
1. Historisch gerüstet: Kriegs- und Soldatenbilder in militärischer Führungsphilosophie und politischer Öffentlichkeitsarbeit	331
a) Militärisches Selbstverständnis zwischen »alter« und »neuer Wehrmacht«	335
b) Integrationsbemühungen der Adenauer-Regierung im vopolitischen Raum.....	346
c) Moralische Wiederaufrüstung: Die Partei-Soldaten der FDP	362
d) Die politische Funktionalität der »Kriegserfahrung« im Kalten Krieg	382
e) Remilitarisierung als Konfliktfeld kollektiver Repräsentationen....	396
2. Zwischenbilanz	413
V. Ausblick und Resümee	417

Anhang

Abkürzungen.....	453
Quellen und Literatur	459
Personenregister.....	521
Ortsregister	529
Sachregister	531